

**Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an
den Beruflichen Schulen in der Trägerschaft der
Landeshauptstadt München im Schuljahr
2016/2017
Stand: 20.10.2016**

Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 07866

4 Anlagen

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 22.02.2017
öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Gesamtüberblick Berufliche Schulen (90)¹

Im Schuljahr 2016/2017 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 1.568 bzw. 3,05 % auf 52.971.

Die Klassenzahl stieg um 73 auf 2.131 Klassen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund² beträgt 22,84 %.

2. Städtische Berufsschulen (36)

Im Schuljahr 2016/2017 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler zum Vorjahr um 1.682 bzw. 4,38 % auf 40.090.

Die Klassenzahl stieg um 73 auf 1.621 Klassen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund² beträgt 25,39 %.

Anmerkungen:

Ein Anstieg der Zahl der zu beschulenden Schülerinnen und Schüler war im Schuljahr 2016/2017 zu registrieren. Bedingt durch die Nachfrage bei den Ausbildungsberufen im dualen System kam es zu vermehrten Abschlüssen von Ausbildungsverträgen. Ein weiterer Grund liegt in der Zunahme der Berufsintegrationsklassen, in denen die

¹ Hierzu zählen 85 städtische und 5 staatliche berufliche Schulen.

² Ein Migrationshintergrund ist gegeben, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: Keine deutsche Staatsangehörigkeit, nichtdeutsches Geburtsland, nichtdeutsche Muttersprache; im Bereich der Beruflichen Schulen wird das Merkmal nichtdeutsche Muttersprache nicht erfasst.

berufsschulpflichtigen Asylbewerberinnen und -bewerber und Flüchtlinge beschult werden.

Im technischen Bereich gab es eine Zunahme bei den Berufen in der Vermessungstechnik, Geomatik, Katastertechnik und bei den Bauzeichnerinnen und -zeichnern. Im kaufmännischen Bereich ist bei den Verwaltungsfachangestellten, Notargehilfinnen und -gehilfen und im gewerblichen Bereich im Hotel- und Gaststättengewerbe, bei den medizinischen Fachangestellten sowie bei den Friseurinnen und Friseuren ein Anstieg zu verzeichnen.

3. Wirtschaftsschulen (3)³

Im Schuljahr 2016/2017 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler zum Vorjahr um 48 bzw. - 5,23 % auf 869 gesunken.

Die Klassenzahl stieg um 1 auf 38 Klassen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund² beträgt 32,45 %.

4. Städtische Berufsfachschulen (8)

Im Schuljahr 2016/2017 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler zum Vorjahr um 71 bzw. - 4,34 % auf 1.565 zurückgegangen.

Die Klassenzahl hat sich um 2 auf 60 Klassen reduziert.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund² beträgt 26,33 %.

5. Städtische Fachschulen (29)⁴

Im Schuljahr 2016/2017 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler zum Vorjahr um 17 bzw. - 0,80 % auf 2.113 zurückgegangen.

Die Klassenzahl stieg um 1 auf 94 Klassen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund² beträgt 9,32 %.

6. Fachoberschulen (6)⁵

Im Schuljahr 2016/2017 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler zum Vorjahr um 173 bzw. 3,67 % auf 4.892.

Die Klassenzahl stieg um 6 auf 183 Klassen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund² beträgt 17,31 %.

3 2 städtische und 1 staatliche Wirtschaftsschule

4 29 Fachschulen inklusive Meister- und Technikerschulen

5 4 städtische und 2 staatliche Fachoberschulen

7. Berufsoberschulen (4)⁶

Im Schuljahr 2016/2017 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler zum Vorjahr um 120 bzw. - 7,70 % auf 1.439 gesunken.

Die Klassenzahl hat sich um 6 auf 58 Klassen reduziert.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund² beträgt 21,40 %.

8. Städtische Fachakademien (4)

Im Schuljahr 2016/2017 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler zum Vorjahr um 31 bzw. - 1,52 % auf 2.003 gesunken.

Die Klassenzahl liegt unverändert bei 77 Klassen.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund² beträgt 21,77 %.

Einen genauen Überblick über die die Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen im Schuljahr 2016/2017 vermittelt die Anlage 1 der Bekanntgabe. Die Daten zum Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind der Anlage 2 zu entnehmen.

9. Änderung der Schulbezeichnung

An folgender Schule wurde die Schulbezeichnung geändert:

bisherige Bezeichnung	neue Bezeichnung
Fremdspracheninstitut der Landeshauptstadt München Öffentliche Fachakademie für Fremd-sprachenberufe	Fremdspracheninstitut der Landeshauptstadt München Öffentliche Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen

10. Errichtung von neuen beruflichen Schulen

Zum Beginn des Schuljahres 2016/2017 haben folgende neu errichtete berufliche Schulen ihren Betrieb aufgenommen:

- Die Städtische Berufsschule zur Berufsintegration⁷,
- die Städtische Fachoberschule für Sozialwesen München Nord⁸.

⁶ 2 städtische und 2 staatliche Berufsoberschulen

⁷ siehe Beschluss Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20/ V 05663 in der Vollversammlung am 11.05.2016

Aufgrund der erweiterten Aufgaben wurde dieses Zentrum zur selbständigen Flüchtlingsbeschulung sowie zur Unterstützung und Koordinierung anderer beruflicher Schulen gegründet.

⁸ siehe Beschluss Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20/ V 04106 in der Vollversammlung am 19.11.2015

Aufgrund der großen Nachfrage nach Berufen im Bereich Sozialwesen wurde die Städtische Rainer-Werner-Fassbinder-Fachoberschule geteilt und die Städtische Fachoberschule für Sozialwesen München Nord errichtet.

11. Filialen

Die Landeshauptstadt München ist Schulträgerin für 85 Schulen (78 berufliche Schulen und 7 Meisterschulen im Zweckverband mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern).

Die 78 städtischen und 5 staatlichen beruflichen Schulen sind zur Zeit an 40 Standorten untergebracht. 25 Schulen unterhalten mindestens eine Filiale.

Im Gebäude Heidemannstraße 164 befindet sich seit 01.08.2016 die neu errichtete Fachoberschule für Sozialwesen München Nord.

12. Berufsvorbereitende Beschulungsformen und Berufsintegration⁹

Im Schuljahr 2016/2017 wurden insgesamt 118 Klassen mit 2292 Schülerinnen und Schülern gebildet.

Besonders hervorzuheben ist, dass im Schuljahr 2016/2017 zur Beschulung von berufsschulpflichtigen Asylbewerberinnen und -bewerbern und Flüchtlingen die Klassenzahl um 44 auf insgesamt 88 Klassen angestiegen ist und derzeit 1593 berufsschulpflichtige Asylbewerberinnen und -bewerber und Flüchtlinge unterrichtet werden.

Eine detaillierte Beschreibung der berufsvorbereitenden Beschulungsformen sowie zur Beschulung von berufsschulpflichtigen Asylbewerberinnen und -bewerbern und Flüchtlingen im Schuljahr 2016/2017 mit einer Gesamtübersicht enthält Anlage 3 und 4 der Bekanntgabe.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt, wurde ein Abdruck zugeleitet.

⁹ Beschulung von berufsschulpflichtigen Asylbewerberinnen und -bewerbern und Flüchtlingen

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

III. Abdruck von I. mit II.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - Geschäftsbereich Berufliche Schulen

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An
An
An
zur Kenntnis.

Am